

### Hintergrund und Relevanz

Nachhaltige Entwicklung versteht sich als eine „dauerhafte Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“ (Hauff 1987).

Obwohl dieses Nachhaltigkeitsverständnis eine große Nähe zu den Werten und Zielen landwirtschaftlicher Familienbetriebe hat (Bussche 2002, Seite 113), zeigen Indikatoren für ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit, dass eine beträchtliche Anzahl österreichischer landwirtschaftlicher Familienbetriebe von dieser Idee abweicht.

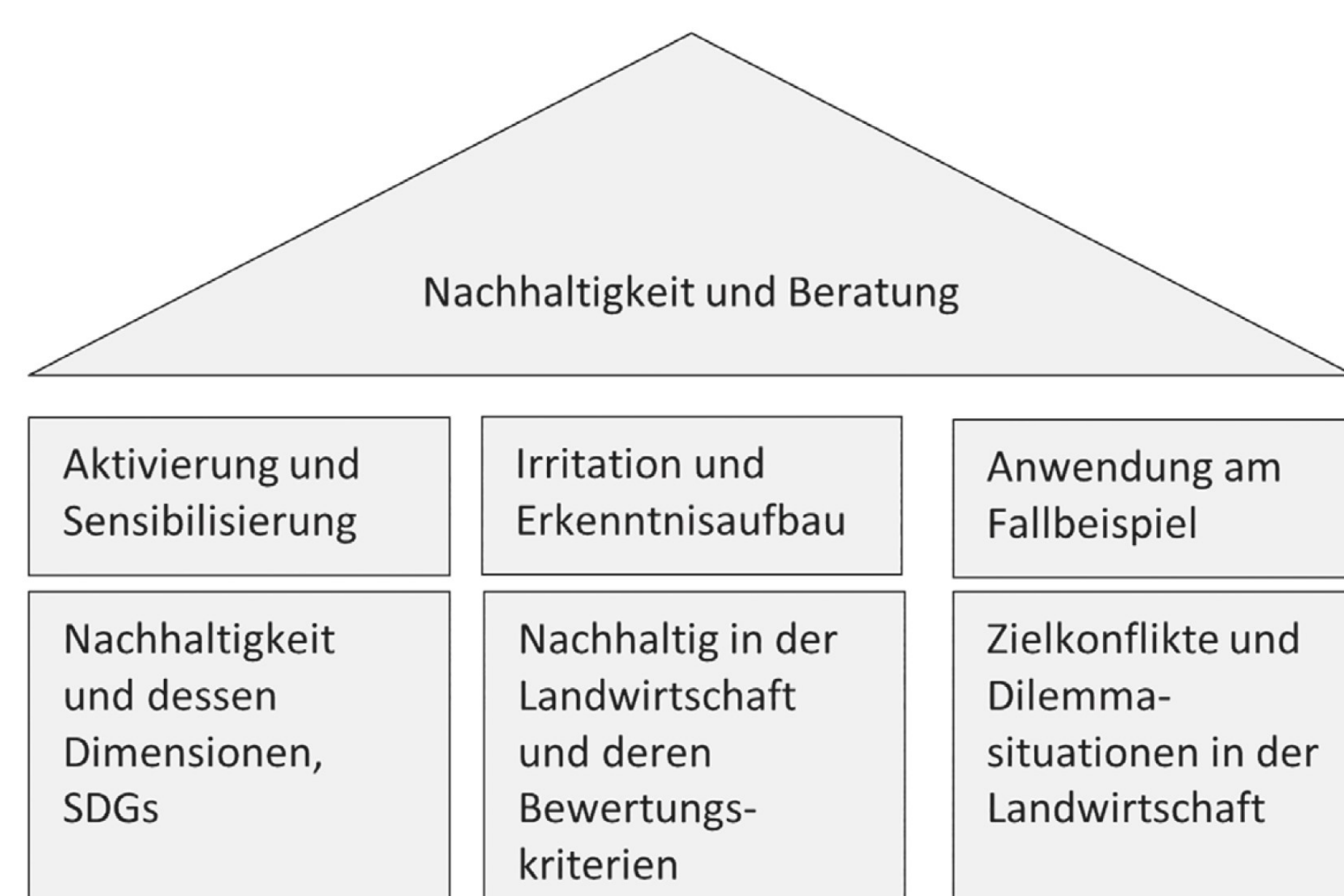
Damit die landwirtschaftliche Beratung hier gegensteuern kann, ist in sämtlichen Beratungssituationen die Nachhaltigkeit als Querschnittsthema mitzudenken. Dies impliziert, dass die Beratenden über fachliche und methodische Kompetenzen verfügen müssen, um Landwirt\*innen für Fragen der Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und sie zur betrieblichen Nachhaltigkeit systemisch-ganzheitlich beraten zu können.

### Das Lehr-Lern-Arrangement „Nachhaltigkeit und Beratung“

Durch das Lehr-Lern-Arrangement „Nachhaltigkeit und Beratung“ werden angehenden Beraterinnen und Berater:

- ◆ zu einer intensiven, selbstgesteuerten und kooperativen Auseinandersetzung mit einer nachhaltigkeitsrelevanten Problemstellung aus der Beratungspraxis motiviert,
- ◆ beim Erwerb der erforderlichen Kompetenzen für eine Nachhaltigkeitsberatung unterstützt und
- ◆ im metakognitiven Umgang mit Offenheit und Widersprüchlichkeit trainiert.

Um dies zu erreichen, wird im Rahmen des Lehr-Lern-Arrangements ein dreistufiger didaktischer Ansatz verfolgt.



Im Training ist ein didaktischer Dreischritt von der Sensibilisierung und Aktivierung in Bezug auf das Thema, über die gemeinsame Problembearbeitung bis hin zur Unterstützung des Transfers auf zukünftige Beratungssituationen gefordert.

### Ziel und Forschungsfragen

#### Ziele:

- 1) Entwicklung und Durchführung eines didaktischen Konzepts für die Berater\*innenausbildung.
- 2) Evaluation der Veränderungen im Wissen der Studierenden, zu Fragen der Nachhaltigkeit, beim Erkennen von Nachhaltigkeitsproblemen und im methodischen Umgang mit Dilemmasituationen.

#### Forschungsfragen:

- 1) Welche Veränderungen zeigen sich bei den Studierenden am Ende des Lehr-Lern-Arrangements „Nachhaltigkeit und Beratung“ ...
  - 1.1) ... in deren Wissen zu Fragen der Nachhaltigkeit?
  - 1.2) ... beim Erkennen von Nachhaltigkeitskriterien?
  - 1.3) ... im methodischen Umgang mit Dilemmasituationen?
- 2) Besteht aufgrund des Evaluationsergebnisses die Notwendigkeit, das Lehr-Lern-Arrangement „Nachhaltigkeit und Beratung“ anzupassen?

### Untersuchungsdesign

Evaluationsgegenstand	Das Lehr-Lern-Arrangement „Nachhaltigkeit und Beratung“, welches im Sommersemester 2022 mit insgesamt drei Studierendengruppen des viersemestrigen Bachelorstudiengangs Agrar- und Umweltpädagogik durchgeführt wurde.
Evaluationszeitpunkt	Vor dem Seminar und in dessen Anschluss (Pre-Posttest-Design).
Evaluationsmethoden	Datenerhebung mit schriftlicher Befragung. Datenauswertung als Kombination aus qualitativer Inhaltsanalyse und quantitativ-statistischen Verfahren.
Evaluationsinstrument	Schriftlicher Fragebogen mit offenen Fragen und einem Fallbeispiel.

### Ergebnisse

#### Veränderungen im Wissen zur Nachhaltigkeit

Im Vergleich zwischen Pre- und Posttest erweiterten die Studierenden ihr Wissen:

- ◆ zu den Nachhaltigkeitsbereichen (Ökonomie, Ökologie und Soziales),
- ◆ dem Zusammenhang zwischen SDGs und Landwirtschaft und
- ◆ den Möglichkeiten zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs auf landwirtschaftlichen Betrieben.

#### Veränderungen beim Verständnis zur systemisch-ganzheitlichen Betrachtung der betrieblichen Nachhaltigkeit und deren Optimierung

Im Vergleich zwischen Pre- und Posttest konnten die Studierenden ihr Verständnis für eine systemisch-ganzheitliche Betrachtung der betrieblichen Nachhaltigkeit und deren Optimierung bei den folgenden Nachhaltigkeitskriterien erweitern:

- ◆ Soziale Kriterien,
- ◆ Ökonomische Kriterien,
- ◆ Generationengerechtigkeit.

#### Veränderungen im Umgang mit Dilemmasituationen

Im Vergleich zu der Situation vor dem Seminar konnten die Studierenden ihre Kompetenzen im Umgang mit Zielkonflikten und Dilemmasituationen am Beispiel eines konkreten Beratungsfalles erweitern.

#### Schlussfolgerungen für die Anpassung des Lehr-Lern-Arrangements

Aus den Rückmeldungen der Studierenden hinsichtlich konkreter Veränderungs- und Verbesserungsvorschlägen ergaben sich folgende Punkte zur weiteren Anpassung des Lehr-Lern-Arrangements:

- ◆ mehr Zeit für Fallbeispiele, Diskussionen und Gruppenarbeiten,
- ◆ eine größere Handlungsorientierung und
- ◆ ein noch stärkerer Praxisbezug.

### Schlussfolgerungen

- ◆ Die Ergebnisse der Evaluation des Lehr-Lern-Arrangements „Nachhaltigkeit und Beratung“ bestätigten die Notwendigkeit von subjekt-, handlungs- und kommunikationsorientierten Lernumgebungen sowie von Lerninhalten mit hohem Praxisbezug.
- ◆ Darüber hinaus zeigte die Evaluation, dass insbesondere Personen mit unterdurchschnittlichen Vorkenntnissen in den Themenfeldern Nachhaltigkeit und deren Dimensionen, Erkennen von Nachhaltigkeitskriterien und Umgang mit Dilemmasituationen vom Lehr-Lern-Arrangement „Nachhaltigkeit und Beratung“ profitierten.
- ◆ Zudem zeigte die Evaluation des Lehr-Lern-Arrangements „Nachhaltigkeit und Beratung“, dass dieses geeignet ist, um angehende Berater\*innen zu befähigen, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in der Beratung zu berücksichtigen, mit Dilemmasituationen kompetent umzugehen und so nachhaltigkeitsorientierte Transformationsprozesse in der Landwirtschaft zu unterstützen.



Studierende während eines reflektierten Rollenspiels zur Bearbeitung eines Beratungsfalles.

### Literatur

Bussche, P. (2002). Nachhaltigkeit - Ein neues Leitbild setzt sich durch. In: K. Schlosser (Hrsg.). Landwirtschaft in der Ernährungswirtschaft (S. 113–118). Frankfurt/Main: DLG-Verlag.  
 Hauff, V. (Hrsg.) (1987): Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. Greven.  
 Jacobson, N. & Truax, P. (1991). Clinical significance: a statistical approach to defining meaningful change in psychotherapy research. In: Journal of Consulting and Clinical Psychology 59 (1), S. 12–19.  
 Kleine, A. (2009). Operationalisierung einer Nachhaltigkeitsstrategie: Ökologie, Ökonomie und Soziales integrieren. Wiesbaden: Gabler Verlag.  
 Neubert, S., Reich, K. & Vos, R. (2001). Lernen als konstruktiver Prozess. In T. Hug (Hrsg.). Wie kommt Wissenschaft zu Wissen (S. 253 – 265). Baltmannsweiler: Schneider.  
 Pikart-Müller, M. (2008). RISE. Maßnahmenorientierte Nachhaltigkeitsanalyse landwirtschaftlicher Betriebe. Darmstadt: KTBL.  
 Thalmann, C. & Grenz, J. (2017). Nachhaltigkeit mit RISE. In: B&B Agrar 70 (6), S. 21–24.  
 Walker, J. I., Pekmezovic, A. & Walker, G. R. (Hrsg.). (2019). Sustainable development goals: Harnessing business to achieve the SDGs through finance, technology and law reform. Chichester: Wiley.  
 Wogowitsch, C. (2016). Grüne Pädagogik. Türöffner zu nachhaltigem Lernen. Wien: Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.

### Kontakt:

HS-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Lara Elisa Sofie Paschold  
 Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik  
 Institut für Beratung, Entwicklungsmanagement und E-Learning/E-Didaktik  
 Angermayergasse 1, 1130 Wien  
 Tel.: +43 1 877 22 66-90